

sonst. Vorräte 156 089, Kassa u. Wechsel 30 034, Bankguth. 177 777, Debit. 382 609, Verlust 130 437. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Anleihe 2 430 000, do. Zs.-Kto 43 582, R.-F. 258 000, ausserord. R.-F. 258 000, Arb.-Unterst.-Kto 200 000, Sparkasse 450 881, Kredit. 1 260 017. Sa. M. 8 500 481.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 1 228 207, Amort. 186 063, Zs. 164 576, garant. Tant. u. Grat. 10 700. — Kredit: Vortrag 16 704, Rohüberschuss 1 442 405, Verlust-Saldo 130 437. Sa. M. 1 589 547.

Kurs: Ende 1888: 200⁰/₀; 1889—97: —⁰/₀; 1898—1912: 179, —, —, —, —, 220, 202, 210, 199, 200, —, 170, 163, 115⁰/₀. Notiert Stuttgart. In Aussicht genommen ist die Einführung der Aktien an der Münchner Börse.

Dividenden 1887/88—1911/12: 10, 7, 8¹/₃, 8¹/₃, 5, 8¹/₃, 11¹/₄, 8¹/₃, 10, 8¹/₃, 7¹/₂, 8¹/₃, 10, 8¹/₃, 7¹/₂, 8¹/₃, 10, 10, 10, 12¹/₂, 12¹/₂, 7¹/₂, 6²/₃, 5, 0⁰/₀. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Alfred Kremser. **Prokurist:** Jul. Behrens.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Nationalrat J. H. Bühler-Honegger, Rapperswyl; Stellv. Komm.-Rat Th. Kremser, Privatier Wilh. Chapuis, Kempten; Geh. Komm.-Rat Fr. Blezinger, Rechtsanw. Dr. Ernst Kilmeyer, Stuttgart; Privatier H. Ruegg-Honegger, Zürich.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: Württ. Vereinsbank; München: Bayer. Handelsbank; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. sämtl. Filialen. *

Süddeutsche Baumwolle-Industrie in Kuchen,

Post Gingen a. d. Fils, mit Filialen in Waltenhofen bei Kempten, Günzburg a. Donau. Altenstadt bei Geislingen a. Steig.

Gegründet: 4./1. 1882 durch Erwerb der Firmen Staub & Co. in Kuchen u. Waibel & Co. in Günzburg u. Waltenhofen. 1883 Erwerb des Etablissements in Altenstadt; eingetr. 5./1. 1882 in Geislingen a. St.

Zweck: Betrieb von Baumwollspinnereien und Webereien, sowie die Veredelung (Bleichung, Färbung und Appretierung etc.) von Baumwolle-Geweben und Gespinsten und die Verwertung dieser verschiedenen Fabrikationsprodukte. 60 176 Spindeln und 1649 Webstühle. Baumwollverbrauch ca. 9000 Ballen. Die Etablissements-Konti erfuhren 1907/08 eine Erhö. von M. 618 497 durch Herstellung neuer Gebäude u. Anschaffung neuer Masch. Zugänge 1908/09—1911/12 M. 255 153, 300 621, 137 172, 71 805. Die überaus hohen Rohstoffpreise, welchen die Gewebepreise nicht zu folgen vermochten, waren 1910/11 dem Absatz der Erzeugnisse hinderlich, ausserdem hielt die schon im Vorjahre in Erschein. getretene Überproduktion, trotz vereinzelter Betriebseinschränkungen, an. Die Folge war, dass die für Gewebe erzielbaren Erlöse kaum die Gestehekosten deckten u. eine Rente des in den Fabriken investierten Kapitals nahezu ausschlossen; es wurde nur ein Reingewinn von M. 38 661 erzielt. Auch das Ergebnis des Geschäftsj. 1911/12 war noch kein günstiges; es wurden nur M. 46 903 Reingewinn erzielt.

Kapital: M. 2 000 000 in 5000 Aktien à M. 400. Dieselben lauten auf Inhaber, können aber auf Verlangen auf Namen und wieder auf Inhaber gestellt werden.

Hypotheken: M. 800 000 auf Kuchen u. Altenstadt, davon M. 400 000 1908 neu aufgenommen. Rückzahl. der Hypoth. erfolgt nach vereinbarten Annuitäten. Noch ungetilgt am 30./6. 1912 M. 761 600.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div., event. auf Antrag des A.-R. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 8% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem Spez.-R.-F. kann die Div. event. auf 6% ergänzt werden. Von den Anlagen u. Einricht. sind jährl. mind. M. 125 000 abzuschreiben.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Etabliss. 3 427 800, Waren 1 033 101, Material. 74 612, Kassa, Reichsbank- u. Postscheckguth. 63 770, Wechsel 7346, Debit. 731 596. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 761 600, Pens.-Kasse 289 596, Sparkasse 338 463, div. Kredit. 299 759, Banken-Kredit. 461 140, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 260 000, Div. 100 000, Grat. 2500, Arb.-Pens.-Kasse 4970, Beamten-Unterstütz.-F. 1799, Extra-Abschreib. 200 000, Vortrag 418 398. Sa. M. 5 338 229.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 352 118, Steuern u. Assekuranz 72 530, Krankenkasse 14 839, Inval.-, Alters- u. Unfall-Versich. 15 040, Zs. 63 199, Amort.-Kto 125 000, Vortrag aus 1910/11 680 765, Gewinn 46 903. — Kredit: Vortrag 680 765, Brutto-Erträge der Fabriken 1 689 631. Sa. M. 2 370 396.

Kurs Ende 1906—1912: 130, 135, 127, 132, 125, 120, 115⁰/₀. Die Aktien gelangten im Okt. 1906 an der Stuttgarter Börse zur Einführung.

Dividenden 1885/86—1911/12: 7, 7, 5, 5, 6¹/₂, 6, 0, 7, 7, 8, 8, 6, 6, 6¹/₂, 6, 2, 2¹/₂, 5, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 8, 8, 8, 8, 5, 5⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Waibel jr. **Prokuristen:** Georg Beringer, Alb. Wittlinger, Fr. Traub.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Konsul H. C. Bodmer, Zürich; Geh. Komm.-Rat F. Blezinger, Komm.-Rat E. Waibel, Gustav von Müller, Stuttgart; Rechtsanw. Dr. Herm. Stoll, Zürich.

Zahlstellen: Stuttgart: Württ. Vereinsbank, Württ. Bankanstalt (vorm. Pflaum & Co.); Zürich: F. Rieters Erben. *